

Schulnachrichten.

In derselben Weise, wie Herr Director Dr. Piper im vorjährigen Programm mitgetheilt hat, wurde auch von Michaeli 1855 der Unterricht im Locale der Schützengilde, 6 Klassen in 5 Zimmern, bis zum 1. Februar 1856 fortgeführt. Doch um Weihnachten trat ein Ereigniß ein, welches das schon durch mannigfache Störungen gehemmte Schulleben noch einer Lehrkraft beraubte.

Herr Director Piper, 68 Jahre alt, erkrankte an einem Schlaganfall, von dem er sich nur langsam wieder erholte. Daher übernahm der unterzeichnete erste Oberlehrer die Leitung der Anstalt, entwarf mit seinen Collegen einen neuen Plan, vermöge dessen, durch Aufgabe einiger Freistunden, alle Lehrer die Lectionen des kranken Directors unter sich vertheilten. Doch dieser Plan hatte nur kurze Geltung. Denn auf den Wunsch des Hochlöblichen Magistrats bezog die Schule am 2. Februar das neue Local, das noch im Laufe des Januar im Innern einigermaßen wohnlich eingerichtet wurde. Still und ohne Gepränge zogen die Lehrer und Schüler am Morgen des genannten Tages bei Schneegestöber aus dem alten Locale auf dem Schützenplatze in das neuerbaute gegenüber der Ruine der lutherischen Kirche, und der Unterzeichnete weihte es durch Gesang und Gebet und eine kurze Ansprache an die Schüler für seine Bestimmung ein.

Am folgenden Schultage begann nun der Unterricht wieder nach einem neuen Plane, wobei die fehlende Lehrkraft zum Theil durch Combinationen zweier Klassen ersetzt werden mußte, da Herr Director Piper sein Amt nicht mehr übernehmen konnte. Fünf Lehrer, jeder mit 28—30 Lehrstunden, und 2 Lehrer mit je 12 Lehrstunden, unterrichten seitdem bis jetzt 6 Klassen, von denen 5 ihre volle Stundenzahl, nämlich 32, haben, die sechste aber 24 statt der üblichen 26 Stunden an den 6 Vormittagen, wie es die Verhältnisse dringend nothwendig machen.

Herr Director Piper kam im März um seine Pensionirung ein, weil seine Krankheit besonders die Sehkraft und das Gehör bleibend geschwächt hatte, und erhielt sie vom 1. April ab, nachdem er hier 26 Jahre im Amte gewesen war, mit der gesetzlichen Pension. Möge er seine noch übrigen Lebenstage in Ruhe und Freude genießen!

In der Hoffnung, daß die vacante Stelle sobald als möglich besetzt werden würde, und um der bedrängten Stadt nicht noch mehr Ausgaben zu machen, führten die Lehrer den Unterricht in der begonnenen Weise fort, ohne von der Behörde einen Gehülfen zu verlangen.

Diese Hoffnung ging indes nicht in Erfüllung, sondern bis jetzt ist es noch nicht entschieden, ob der neugewählte Director, Herr Gädke aus Spandau, nach Michael beim Beginn des neuen Schulcurfus sein Amt wird antreten können.

Bedenkt man nun noch die Störungen, die der Unterricht durch die Handwerker erleiden mußte, welche vom Februar bis zu den Sommerferien innen und außen noch am Schulgebäude arbeiteten, so wäre es kein Wunder, wenn die Schule das nicht geleistet hätte, was man von ihr fordern kann. Dennoch wollen zu Michael sechs Primaner das Abgangsexamen machen, um das Zeugniß der Reife zu erwerben. Da aber der Termin der mündlichen Prüfung noch nicht bestimmt ist, so wird wohl erst das nächste Programm über den Ausfall der Prüfung berichten können.

Sanio.

Erneuerung und Vermehrung des Lehrapparats.

Da durch den unglückseligen Brand vom 4. October 1854 alle Lehrmittel in Asche gelegt waren, so mußte die Güte der städtischen Behörden zur Anschaffung neuer in Anspruch genommen werden. Wirklich ist auch schon die Schule hinreichend mit Wandkarten versorgt, und 500 Thlr. sind zur Anschaffung des physikalischen und chemischen Apparats bewilligt. Dieser ist auch bereits durch Vermittelung des Apotheker Herrn Lehmann bestellt und wird hoffentlich noch im Laufe dieses Jahres eintreffen.

Die Lehrbibliothek, die nur aus wenigen hie und da geretteten Büchern bestand, hat auch schon einen ansehnlichen Zuwachs erhalten. Für die von einem Hohen Ministerio durch Vermittelung des Herrn Geheimrath Dr. Wiese geschenkten 100 Thlr. sind angeschafft: Gervinus Geschichte der deutschen Dichtung, Weigand Wörterbuch der Synonymen, Waiz Psychologie, Scheibert Wesen der höheren Bürgerschule, Müller Schulgesetze, Böttiger die Weltgeschichte in Biographien, Raumer Geschichte der Pädagogik, Ritters geogr. statistisches Lexicon, Pouillet-Müller Lehrbuch der Physik, Phöbus kryptogamische Giftgewächse, Berg Charakteristik der Arzneipflanzen, Otto Lehrbuch der Chemie, Humboldt Kosmos, Berghaus physikalischer Schulatlas, Adam geometrische Aufgaben, Plücker Geometrie des Raumes, Ergänzungen zu Bindseils Ausgabe von Luther's Bibelübersetzung.

Außerdem sandte die Hohe Königl. Regierung Schwarzenau Geschichte des Connetable von Bourbon. Herr Commerzienrath Mason schenkte der Schule 32 Werke verschiedenen Inhalts, worunter zu merken: Herder's Werke, oeuvres de Rousseau, Walter Scott's works, Grimm correspondance littéraire, Sonnerat voyage aux Indes, Chemnitz systematisches Conchyliencabinet.

Ferner machten auf Bitten der Lehrer die Erben des jüngst hier verstorbenen Kaufmanns Herrn Ch. Ruppel dessen ganze, größtentheils englische Bibliothek der Schule zum Geschenk. Darunter sind auch manche sehr werthvolle Bücher: Hume, Smollet, Adolphus history of England, Gibbon history of the decline etc., Hooke roman history, Russel history of modern Europe, Franklin, Pope, Thomson, Robertson, Byron works, Cook voyages; die Werke von Klopstock, Gellert, Wieland, jedoch unvollständig, im Ganzen etwa 250 Bände. — —

Zum physikalischen Apparat schenkte Herr Märcker einen Glasfegel.

Endlich müssen wir noch dankbar erwähnen, daß Herr W. Muttray schon seit dem großen Brande sein gerettetes Flügelfortepiano der Schule zum Gebrauch überlassen hat und noch läßt.

Für alle diese Wohlthaten sagen wir den geehrten Gebern im Namen der Schule den verbindlichsten Dank.

Verfügungen und Rescripte der hohen und höchsten Schulbehörden.

6. October 1855. Die Hohe Königl. Regierung verfügt die Einführung des französischen Elementarbuches von Dr. Plösz und der Lehrbücher der Geometrie und Stereometrie von Koppe.

20. December 1855. Dieselbe theilt das Ergebniß der Revision der höheren Bürgerschulen der Provinz im Allgemeinen und der hiesigen insbesondere durch den Geheimen Ministerialrath Herrn Dr. Wiese mit.

5. Januar und 15. April 1856. Dieselbe fordert Bericht über die in hiesiger Anstalt von den Schülern benutzten geschichtlichen und geographischen Lehrbücher.

15. Januar. Dieselbe empfiehlt die deutsche Kaisergeschichte von W. Giesebrecht für die Schülerbibliothek.

6. Februar. Dieselbe befiehlt die Einführung der Gauer'schen Geschichtstabellen auf allen Klassen der Schule.

9. Februar und 11. April. Dieselbe befiehlt die Einführung der lat. Grammatik von Meyring auf den beiden obersten Klassen.

11. Februar, 9. April, 29. Mai. Rescripte derselben Behörde über die Anschaffung der Bücher für das ministerielle Geschenk von 100 Thalern.

29. März und 2. Mai. Dieselbe empfiehlt die geognostische Wandkarte des Dr. Brüllow und das Lutherbüchlein von Dr. Wangemann, das letztere zur Verbreitung unter die jüngern Schüler.

26. Mai. Dieselbe fordert Bericht, ob Lehrer der hiesigen Schule einer Unterstützung von Seiten des Hohen Ministerii bedürftig seien.

5. und 30. Juni. Dieselbe empfiehlt Dr. Göbels Bibliothek franz. Klassiker für die Schülerbibliothek und Wegels Schullesebuch für die Elementarklasse.

16. August. Dieselbe theilt der Direction mit, daß auf deren Bericht vom 3. Juni das Hohe Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die Gnade gehabt hat, dem Dr. Paulsen eine außerordentliche Unterstützung von 40 Thalern zu bewilligen.

28. August. Dieselbe verordnet, daß von nun an 155 Exemplare des Programms an das Königl. Provinzial-Schulcollegium eingesandt werden sollen.

Auch den städtischen Behörden gebührt Dank, daß sie in den drei ersten Quartalen dieses Jahres, ebenso wie im ganzen vorigen, den Lehrern, sowie allen städtischen Beamten, wegen der Theuerung aller Lebensbedürfnisse eine außerordentliche Zulage von 15 % für Gehalte bis 300 Thaler und von 10 % für höhere Gehalte gütigst bewilligt haben.

Die Rescripte der städtischen Behörden waren nur von örtlichem Interesse.

Uebersicht der abgehandelten Lehrpensä von Michael 1855—1856.

VI. Klasse. 20, dann 24 Stunden wöchentlich. Ordinarius Herr Waldhauer.

- 1) Religion. 2 St. wöch., vom 1. Februar combinirt mit Kl. V., Gerdien. Die biblischen Geschichten des alten Testaments wurden erzählt und von den Schülern wiederholt. In Kl. VI. wurde das erste und dritte, in Kl. V. auch die 3 übrigen Hauptstücke gelernt, nachdem sie zum Wortverständnis erklärt waren. Wöchentlich wurde hier, wie auch in den andern Klassen, eine Strophe eines Kirchenliedes gelernt.
- 2) Deutsche Sprache.
 - a. Grammatische Uebungen. 5 St. wöch., Waldhauer. Die Haupttheile jedes Satzes, Subject, Prädicat, Object, wurden zur Erkenntniß gebracht. Daran schloß sich die Erklärung und Erkennung des Dingwortes, Geschlechts-, Eigenschafts-, Zahl-, Zeit- und Umstandswortes. Die Einübung erfolgte an Lese- und Lesestücken. Dabei wurde zugleich die Declination, Comparison und die Conjugation der drei Haupttempora, Präsens, Imperfectum und Futurum, geübt.

Zum schriftlichen Satzbau wurden nur die ältern Schüler angeleitet, die jüngern schrieben prosaische Stücke aus Hiller's Lesebuch ab. Diese Arbeiten wurden tagtäglich vom Lehrer verbessert. Der Orthographie wurde wöchentlich eine besondere Stunde gewidmet, eine andere der Sprechübung, in welcher der Lehrer die Schüler anleitete, ihre Wahrnehmungen an den Zeichnungen auf der Wandtafel in einfache Sätze zu kleiden.
 - b. Lesen. 4 St. wöch., vom 1. Februar 5 St., Edel. Aus Hiller's Lesebuch I. wurden 2 bis 3 Seiten stündlich gelesen und besprochen; auch einige auswendig gelernte Zeilen mit möglichst guter Betonung hergesagt.
- 3) Rechnen.
 - a. Kopfrechnen. 2 St. wöch., vom 1. Februar 3 St., Waldhauer. Die stärkeren Schüler wurden, nachdem sie das Einmaleins bis 10 mal 20 berechnet und auswendig gelernt hatten, im Zahlenkreise von 1 bis 200 auf die mannigfachste Weise geübt. Bei den schwächern überstieg der Zahlenkreis nicht 120.
 - b. Tafelrechnen. 2 St. wöch., Gerdien. Die vier Species mit unbenannten Zahlen wurden geübt.
- 4) Geographie. 2 St. wöch., Waldhauer. Entwicklung geogr. Elementarbegriffe, Kenntniß der Himmelsgegenden; Topographie der Provinz Preußen; Länder und Hauptstädte von Europa.
- 5) Schönschreiben. 4 St. wöch., Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften des Lehrers an der Wandtafel und auf Papier.
- 6) Singen. 1 St. wöch., Edel. Leichte Lieder wurden nach dem Gehöre eingeübt.

V. Klasse. 28, dann 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Herr Gerdien.

- 1) Religion, siehe Kl. VI.
- 2) Deutsch. 6, dann 7 St. wöch., Gerdien. In 4 Stunden wurde die Kenntniß der Redetheile, die Abwandlung derselben und die Regeln der Orthographie bei der Lectüre von Mager's Lesebuch,

Cursus I., gewonnen und geübt. 2 Stunden wurden ausschließlich zu Leseübungen und 1 zum Declamiren gelernter Gedichte verwandt.

Wöchentlich wurde eine Arbeit von den Schülern geliefert, deren Stoff aus dem deutschen Unterrichte genommen wurde, damit der Lehrer die Ueberzeugung gewinne, daß die Schüler den Unterricht gefaßt haben. Dieselbe wurde vom Lehrer zu Hause verbessert und bei der Abgabe besprochen.

3. Latein. 3 St. wöch. Es wurden zum, die beiden ersten Declinationen und die erste Conjugation, dann die dritte Declination und die zweite Conjugation eingeübt, und die dazu passenden §§. aus dem ersten Theile von Scheeles Vorschule übersetzt.
4. Geschichte. 2 St. wöch., Dr. Schmidt. Die wichtigsten Sagen des griechischen Alterthums von Prometheus, Perseus, Hercules, Theseus, Oedipus und vom trojanischen Kriege.
5. Geographie. 1 St. wöch., dann 2. Derselbe. Gebirge, Flüsse, Länder und Hauptstädte von Europa.
- 6) Rechnen. 4 St. wöch., dann 5 St., Serdien. Die vier Species wurden in benannten Zahlen an vielen Beispielen geübt.
7. Formenlehre. 1 St. wöch., Waldhauer. Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe von Linien, Winkeln, Flächen und Körpern stets verbunden mit praktischer Darstellung und Aufführung derselben an Gegenständen.
- 8) Naturgeschichte. 1 St. wöch. Derselbe. Die wichtigsten Repräsentanten der Säugethiere in systematischer Folge. An die Wandtafel gezeichnete Bilder dienten zur Veranschaulichung.
- 9) Zeichnen. 2 St. wöch. Derselbe. Zuerst Einübung gerader Striche, ihre Combination zu Winkeln und Figuren, dann Uebung von Bogenlinien und Kreisen. Die Erfindungsgabe erhielt reichliche Nahrung bei der Ausschmückung der Figuren.
- 10) Schönschreiben. 4 St. wöch., Langhans. Lateinische und deutsche Schrift nach gestochenen Vorschriften und denen des Lehrers an der Wandtafel.
- 11) Gesang. 2 St. wöch., Edel. Die nöthigsten musikalischen Begriffe und Uebungen an der Tonleiter. Einstimmige Lieder nach Ziffern, Chorgesänge aus dem Liederkranze von Erk.

IV. Klasse. 28, dann 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Herr Dr. Paulsen.

- 1) Religion. 2 St. wöch., Serdien. Einführung in die heilige Schrift zur Beförderung der Bibelfkenntniß; Wiederholung der biblischen Geschichte. Die Hauptstücke wurden wiederholt und zum ersten Bibelstellen gelernt.
- 2) Deutsch. 3 St. wöch., Sanio. Allerlei Lesestücke aus Mager's deutschem Lesebuche, Cursus I., wurden gelesen, erklärt und zum Theil auswendig gelernt. Daneben Hauptsachen aus der Satzlehre, namentlich Einübung des Gebrauchs der Casus. Fast wöchentlich wurde eine Arbeit geliefert, die in Erzählungen, Beschreibungen und Erklärungen bestand. Bei der Rückgabe der vom Lehrer verbesserten Arbeiten wurden die Fehler genau besprochen.
- 3) Latein. 3, dann 4 St. wöch., Dr. Paulsen. Aus dem ersten Theile von Scheeles Vorschule §. 14. bis §. 35., wurden ausgewählte lateinische und deutsche Sätze übersetzt, und dabei die 2., 3. und 4. Conjugation, die 4. und 5. Declination, die Pronomina, die Deponentia und die Verba anomala eingeübt.

- 4) Französisch. 4 St. wöch. Derselbe. Aus Ahn's praktischem Lehrgange, Cursus I., wurden §. 1. bis 108. durchgenommen, dann das regelmäßige Verbum in allen vier Formen eingeübt. Wöchentlich wurde auch ein Exercitium angefertigt und vom Lehrer zu Hause verbessert.
- 5) Geschichte. 2 St. wöch. Derselbe. Alte Geschichte.
- 6) Geographie. 2 St. wöch. Derselbe. Deutschland mit vorzüglicher Berücksichtigung von Preußen und Oesterreich.
- 7) Mathematik. 2 St. wöch., Sanio. Von Linien, Winkeln, Dreiecken, Parallelogrammen, auch die leichteren Sätze vom Kreise.
- 8) Rechnen. 3 St. wöch., Verdien. Die Rechnungen mit Brüchen wurden vielfältig geübt.
- 9) Naturgeschichte. 2 St. wöch., Waldhauer. Die Säugethiere wurden ausführlich behandelt, dann die Familien und Hauptgattungen der Vögel.
- 10) Zeichnen. 1, dann 2 St. wöch. Derselbe. Einübung der Bogenlinien bei Darstellung symmetrischer Figuren, der Lapidarschrift. Begründung des Plan- und Kartenzeichnens. Grundrisse, Aufsätze und Durchschnitte wurden geübt.
- 11) Schönschreiben. 2 St. wöch., Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach mehrzeiligen gestochenen oder vom Lehrer geschriebenen Vorschriften.
- 12) Gesang. Siehe Kl. I.

III. Klasse. 28, dann 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Herr Dr. Schmidt.

- 1) Religion. 2 St. wöch., Verdien. Die Bergpredigt und die Gleichnispreden Jesu wurden erklärt, gelernt und zum Gegenstande religiöser Unterhaltungen benutzt. Monatlich wurde ein Lied aus dem lutherischen Gesangbuche gelernt, der Katechismus wiederholt.
- 2) Deutsch. 3 St. wöch., Dr. Schmidt. Verschiedene Stücke aus Mager's deutschem Lesebuche, Cursus II., wurden gelesen und erklärt, zuletzt Michael Kohlhaas von Kleist. Die Lehre vom Haupt- und Nebensatz und den Inversionen des Hauptsatzes wurden eingeübt. Alle 14 Tage wurde ein leichtes Thema schriftlich bearbeitet, jede Woche ein Gedicht declamirt.
- 3) Latein. 3 St. wöch. Derselbe. Aus Scheeles Vorschule I. Th. §. 13. bis §. 40., aus dem II. Th. §. 1. bis §. 30. mit Auswahl. Die deutschen Sätze wurden schriftlich ins Lateinische übersetzt; von den lat. Übungssätzen viele auswendig gelernt. Häufige Repetitionen der Declinationen und Conjugationen.
- 4) Französisch. 4 St. wöch. Derselbe. (Von Michael bis Weihnachten Dr. Piper). Aus Plöz Elementarbuch wurden §. 30. bis 50. durchgenommen, die wichtigsten unregelmäßigen Verba gelernt, wöchentlich ein schriftliches Exercitium gemacht. Aus Plöz lectures choisies wurden Nr. 1. bis 22. übersetzt.
- 5) Geschichte. 2 St. wöch., Dr. Paulsen. Die römische Kaisergeschichte, dann die neuere Geschichte mit besonderer Hervorhebung der preussischen.
- 6) Geographie. 1 St. wöch., Dr. Schmidt. Nach Seltens Lehrbuch wurde Asien und Afrika durchgenommen.

- 7) Mathematik. 4 St. wöch., Sanio. In 2 Stunden Flächenberechnung, Aehnlichkeit der Figuren und Kreislehre mit Ausschluß der Quadratur. In 2 Stunden Buchstabenrechnung, Decimalbrüche, Gleichungen des ersten Grades.
- 8) Rechnen. 2 St. wöch., Gerdien. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen und die Rechnungsarten, die sich auf diese Lehre gründen, als Regeldetri u. s. w. Eine dritte Stunde wurde zu schriftlichen Uebungen verwandt.
- 9) Naturgeschichte. 2 St. wöch., Waldhauer. Wiederholung der Säugethiere, darauf speciell Ornithologie.
- 10) Zeichnen. 1, dann 2 St. wöch. Derselbe. Einübung des Gras- und Laubstriches. Zeichnung von Thier- und Menschengestalten, zuerst in einzelnen Theilen, dann im Ganzen. Landschaftliche Erfindungen. Einige Schüler copirten auch nach Vorlegeblättern.
- 11) Schönschreiben. 2 St. wöch., Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach mehrzeiligen Vorschriften.
- 12) Gesang. Siehe Kl. I.

II. Klasse. 28, dann 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius **Sanio**.

- 1) Religion. 2 St. wöch., Dir. Piper bis Weihnachten, dann 1 St. wöch. Gerdien. Ausführliche Erklärung des vierten und fünften Hauptstückes. — Erklärung des Briefes an die Hebräer und der Apostelgeschichte.
- 2) Deutsch. 3 St. wöch., Dr. Schmidt. Die Hauptdichter der klassischen Periode wurden besprochen und zahlreiche Proben vorgelesen. Vollständig erklärt wurde Schillers Wallenstein. Die Hauptlehren der Metrik wurden eingeübt (Hexameter und Pentameter). Monatlich freie Aufsätze. Alle 14 Tage wurde ein Gedicht gelernt.
- 3) Latein. 3 St. wöch., dann 4 St., Sanio. Gelesen wurde Corn. Nepotis Datames, Alcibiades, Lysander, Dion. In den grammatischen Stunden wurden syntaktische Regeln durch Exercitia eingeübt, die vom Lehrer verbessert wurden.
- 4) Französisch. 3 St. wöch. Dir. Piper, dann Sanio. In 1 St. wurde Charles XII. liv. cinq. gelesen, in 2 St. die unregelmäßigen Verba und grammatische Regeln durch schriftliche Exercitia eingeübt.
- 5) Englisch. 2 St. wöch., Dr. Schmidt. Drägers engl. Sprachbuch, I. Cursus, wurde durchgenommen. Aus Gantter's Study and Recreation I. Th. wurde übersetzt und theilweise gelernt: Lessons of Geography; England; Wales; Canute's Reproof to his Courtiers; King Alfred; on Emblems; Examples of filial Affection.
- 6) Geschichte. 2 St. wöch., Dr. Paulsen. Neueste Geschichte. Hierauf folgte eine genaue Wiederholung der neueren Geschichte bis zum Zeitalter Ludwigs XIV.
- 7) Geographie. 2 St. wöch., Dr. Paulsen; von Februar combinirt mit Kl. I. Europa mit besonderer Hervorhebung von Deutschland in topischer, commercieller und politischer Beziehung.
- 8) Mathematik. 3 St. wöch., dann 4 St., Sanio. In 3 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und imaginären Größen. Auflösung quadratischer Gleichungen nach Wiederholung der einfachen. Praktische Einübung der logarithmischen Rechnungen. In der 4. St. Wiederholung der Planimetrie.

- 9) Rechnen. 2. St. wöch., Gerdien. Zins-, Disconto-, Rabatt-, Termin- und Wechselrechnung, auch Gesellschafts- und Mischungsrechnung wurden geübt.
- 10) Physik. 1 St. wöch., dann 2 St. mit Kl. I. combinirt, Sanio. Vom Hebel und andern mechanischen Potenzen, vom Drucke der Luft und dem Barometer, vom Thermometer, dann Optik ausführlich.
- 11) Naturgeschichte. 2. St. wöch., Waldhauer. Im Winterhalbjahre Repetition der beiden ersten Thierklassen und Beschreibung der Amphibien. Im Sommerhalbjahre Beschreibung der Fische. Nebenbei Repetition und Erweiterung der botanischen Kenntnisse.
- 12) Zeichnen. 2. St. wöch. Derselbe. Die schwächeren Zeichner beschäftigten sich anfangs noch mit Zeichnung von Menschengestalten in verschiedenen Situationen; die stärkeren hingegen copirten nach Vorlagen.
- 13) Gesang. Siehe Klasse I.

I. Klasse. 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Sanio.

- 1) Religion. 2 St. wöch., Dir. Piper bis Weihnachten. Der Inhalt der biblischen Bücher wurde besprochen. Dann 1 St. wöch., und bis Ostern mit II. combinirt, Gerdien. Erklärung des Briefes an die Hebräer. Wiederholung und Erklärung der Hauptstücke. Ueber Religion überhaupt und über das Christenthum und die christlichen Confessionen insbesondere. Bibelfkenntnis.
- 2) Deutsch. 3 St. wöch., Dr. Schmidt. Literaturgeschichte von Opitz bis auf die neueste Zeit. Von größeren Stücken wurde Göthe's Egmont gelesen und erklärt. Monatlich freie Aufsätze.
- 3) Latein. 3 St. wöch. Derselbe. In 2 St. wurde gelesen: Livius lib. 2. c. 50 bis zu Ende und lib. 3. c. 1 bis 20. In 1 St. grammatische Uebungen. Wöchentlich ein Exercitium.
- 4) Französisch. 4 St. wöch., Dir. Piper bis Weihnachten. L'avare von Molière. Exercitia und freie Arbeiten. Dann 3 St. wöch., Dr. Paulsen. Ausgewählte Stücke aus: Leçons françaises par Noël et de la Place und Le malade imaginaire par Molière wurden gelesen. Wöchentlich wurde ein Exercitium angefertigt, von den ältern Schülern auch alle 3 Wochen freie Arbeiten, und vom Lehrer verbessert.
- 5) Englisch. 2 St. wöch., Dr. Schmidt. Nach Wiederholung des ersten Cursus von Drägers Handbuch der englischen Sprache wurden die Hauptsachen des 2. Cursus durchgenommen und durch wöchentliche Exercitien eingeübt. Häufig wurden Extemporalien und englische Dictate niedergeschrieben. Aus Gantter's Study and Recreation wurden gelesen: St. Leon's Escape from the Auto da Fe; the Hall of Eblis; the Streets in London; the English in India; the Climate of India; a Ramboc Forest; the Sugar Cane; the Banian Tree; the Maid of Orleans.
- 6) Geschichte. 2 St. wöch., Dr. Paulsen. Alte Geschichte, dann genaue Wiederholung aus allen Theilen der Geschichte.
- 7) Geographie. Siehe Kl. II.
- 8) Mathematik. 5 St. wöch., Sanio. In 4 St. Trigonometrie, Theorie der Gleichungen nebst Auflösung der kubischen und biquadratischen. Binomischer Lehrsatz. Exponential- und logarithmische Reihen. Moivre'scher Lehrsatz. Wiederholung der Progressionen und Zinseszinsrechnung. In 1 St. geom. und arithm. Aufgaben.

- 9) Physik. 2 St. wöch. Derselbe. Nach Wiederholung der Reibungselectricität, Galvanismus, Electromagnetismus, Wärmelehre, Optik.
- 10) Chemie. 1 St. wöch., dann 2 St. Derselbe. Die Hauptsachen von den Nichtmetallen als Wiederholung, die Leichtmetalle und Hauptsachen aus der organischen Chemie.
- 11) Naturgeschichte. 1 St. wöch., dann 2 St., Waldhauer. Im Winterhalbjahre Anthropologie, im Sommerhalbjahre die rückgratlosen Thiere übersichtlich und speciell die Lepidoptera und Coleoptera. Die zweite Stunde wurde zu Wiederholungen verwandt.
- 12) Zeichnen. 2 St. wöch. Derselbe. In einer Stunde fortgesetztes Copiren nach Vorlegeblättern, in der zweiten perspectivisches Zeichnen, wobei die älteren Schüler mit perspectivischen Constructionen, die jüngeren mit Copiren nach Naturgegenständen beschäftigt wurden.
- 13) Gesang. 2 St. wöch., dann 3 St. Klasse I. bis IV. combinirt. Edel. Choräle und dreistimmige Jugendlieder wurden eingeübt.

Anmerkung. Die Vermehrung der Stundenzahl bei einzelnen Lehrgegenständen datirt vom 2. Februar, an welchem Tage das neue Vocal bezogen wurde.



- 9) Physik. 2 St. wöch.
Electromagnetismus, Wärme
- 10) Chemie. 1 St. wöch., d
derholung, die Leichtmetalle
- 11) Naturgeschichte. 1 St.
im Sommerhalbjahre die rü
Die zweite Stunde wurde
- 12) Zeichnen. 2 St. wöch.
der zweiten perspectivisches
jüngeren mit Copiren nach
- 13) Gesang. 2 St. wöch., d
mige Jugendlieder wurden

Anmerkung. Die Vermehrung der
das neue Local bezogen wurde.

ungselectricität, Galvanismus,

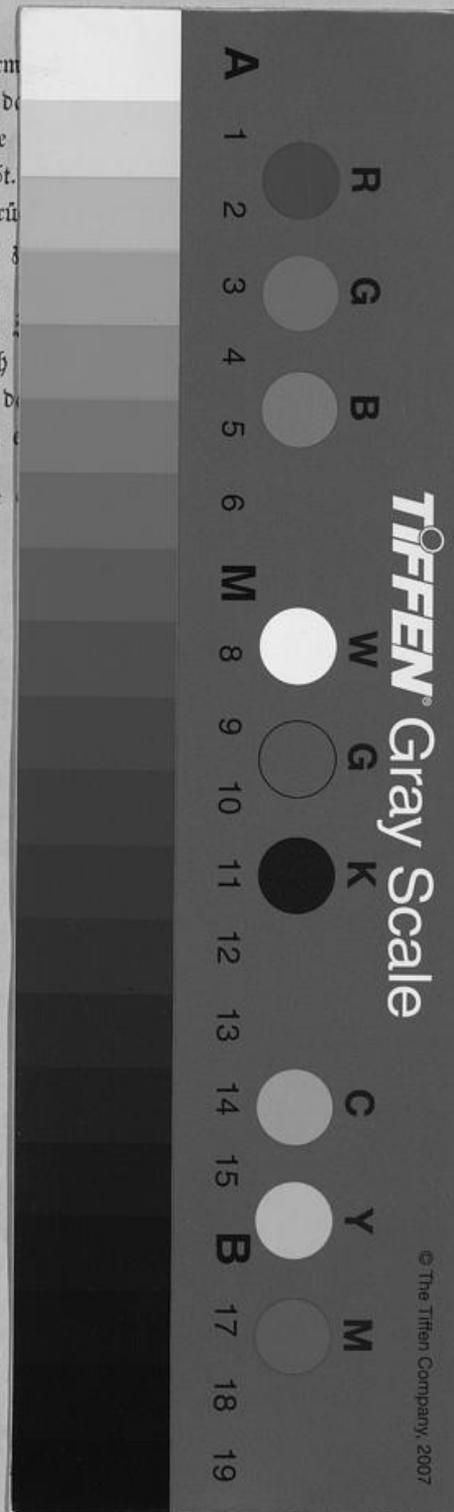
von den Nichtmetallen als Wie-
emie.

Winterhalbjahre Anthropologie,
die Lepidoptera und Coleoptera.

Copiren nach Vorlegeblättern, in
perspectivischen Constructionen, die

Edel. Choräle und dreistim-

t vom 2. Februar, an welchem Tage



Uebersicht der Prüfungsgegenstände.

Vormittags um 8 Uhr.

Gesang und Gebet.

- III. Klasse. Religion, Serdien.
Geschichte, Paulsen.
- VI. Klasse. Lesen, Edel.
Deutsch, Waldhauer.
- V. Klasse. Rechnen, Serdien.
Formenlehre, Waldhauer.
- IV. Klasse. Latein, Paulsen.
Naturgeschichte, Waldhauer.
- Klasse I.—IV. Gesang, Edel.

Es werden gesungen:

- Chor aus „Gurjanthe“ von Weber.
- Chor aus der „Zauberflöte“ von Mozart.
- Solo: „Der Spielmann“, Lied aus dem Dänischen von Gade.
- „Frühlings Ankunft“ } von Gersbach.
„Das Lied vom Glück“ }
- Solo: „Auf dem Meere“ von Donizetti.
- „Des Deutschen Vaterland.“

Nachmittags um 3 Uhr.

- II. Klasse. Mathematik, Sanio.
Deutsch, Schmidt.
- I. Klasse. Chemie, Sanio.
Englisch, Schmidt.

Schlußworte.

